



**- Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur -
- 15. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Ausschusses für Schule,
Beruf und Kultur

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 06.09.2007

Anwesend:

Herr Wolfram Amelung
Herr Heiko Bertelt
Herr André Blömer
Herr Rainer Buske
Frau Marlies Enneking
Herr Ludger Freese
Herr Matthias Gerecke
Herr Walter Goda
Herr Enno Götze-Taske
Herr Josef Kläne
Herr Karl-Heinz Knake
Frau Irma Kulla
Herr Gerd Meyer (Vorsitzender)
Frau Sabine Meyer (stellv. Vorsitzende)
Herr Hubert Pille
Herr Dieter Rohnstock
Frau Katharina Schildmeyer
Frau Kristina Stuntebeck
Frau Edith Tepe
Herr Otto Themann
Herr Clemens Westendorf

Vertretung für Frau Roswitha Hoyer

Vertretung für Frau Elsbeth Schlärmann

Entschuldigt:

Frau Roswitha Hoyer
Frau Elsbeth Schlärmann

Hinzugezogen:

Herr Herbert Winkel (Erster Kreisrat)

Herr Gert Kühling (Referent d. LR)
Herr Werner Tauchert (Amtsleiter)

Gast:

Herr Hubert Bertke

(Schulleiter der Adolf-Kolping-Schule Lohne)
zu TOP 5

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 10.05.2007
4. Mitteilungen des Landrates
5. Verlängerung des Schulversuches "ProReKo" an der Adolf-Kolping-Schule Lohne
6. Neuausstattung eines Fachunterrichtsraumes für Chemie beim Gymnasium Antonianum Vechta
7. Ersatzbeschaffung von Maschinen, Geräten und Möbeln für die Werkräume der Elisabethschule Vechta
8. Ersatzbeschaffung von Möbeln für die Aula und die Verwaltung der Justus-von-Liebig-Schule Vechta

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Gerd Meyer eröffnet die Sitzung um 16.00Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristge-

recht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er stellt außerdem fest, dass Frau Edith Tepe als Elternvertreterin der berufsbildenden Schulen in Vertretung für Frau Roswitha Hoyer erstmals an einer Ausschusssitzung teilnimmt. Erster Kreisrat Herbert Winkel weist Frau Tepe auf ihre Pflichten hin, die sich aus § 20 NLO (Amtsverschwiegenheit), § 21 NLO (Mitwirkungsverbot) und § 22 NLO (Vertretungsverbot) ergeben. Er händigt ihr die Rechtsvorschriften in schriftlicher Form aus und verpflichtet sie durch Handschlag.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende teilt mit, dass durch ein Büroversehen der Tagesordnungspunkt „Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur vom 10.05.2007“ in der Einladung nicht aufgeführt ist. Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnung unter Nr. 3. 1 um diesen Punkt zu ergänzen.

3.1. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 10.05.2007

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur vom 10.05.2007 wird einstimmig genehmigt.

4. Mitteilungen des Landrates

Erster Kreisrat Herbert Winkel teilt mit, dass die Beschlüsse des Ausschusses aus der letzten Sitzung am 10.05.2007 wie folgt weiter behandelt wurden:

- a) Zu TOP 6 hat der Ausschuss dem Kreistag vorgeschlagen, die Erweiterung des Fachgymnasiums Gesundheit und Soziales an der Justus-von-Liebig-Schule Vechta um den Schwerpunkt Gesundheit-Pflege zu beschließen. Nach Zustimmung durch den Kreisausschuss am 21.06.2007 (TOP 16) hat der Kreistag am 05.07.2007 (TOP 13) so beschlossen. Die Landesschulbehörde hat rechtzeitig zum Schuljahresbeginn die erforderliche Genehmigung erteilt, der Unterricht wurde am 30.08.2007 mit einer Klasse aus 24 Schülerinnen und Schülern aufgenommen.
- b) Zu TOP 7 hat der Ausschuss dem Kreistag empfohlen, den Schulentwicklungsplan des Landkreises Vechta – Teile A und B – Stand 01.01.2007 – zu beschließen. Nach Zustimmung durch den Kreisausschuss am 21.06.2007 (TOP 17) hat der Kreistag am 05.07.2007 (TOP 14) den Schulentwicklungsplan so verabschiedet. Zurzeit liegt der Plan der Landesschulbehörde zur

Genehmigung vor. Mit der Genehmigung wird gerechnet, da eine vorherige Abstimmung erfolgt ist.

5. Verlängerung des Schulversuches "ProReKo" an der Adolf-Kolping-Schule Lohne

Der Schulleiter der Adolf-Kolping-Schule Lohne, Oberstudiendirektor Hubert Bertke, trägt vor, dass die Adolf-Kolping-Schule Lohne gemäß Kreistagsbeschluss vom 17.10.2002 seit dem 01.01.2003 für fünf Jahre (bis 31.12.2007) an dem Schulversuch ProReKo (Projekt Regionale Kompetenzzentren) teilnimmt. Im Rahmen des Versuches, an dem 19 berufsbildende Schulen in Niedersachsen teilnehmen, erproben die Schulen in erster Linie ihre Selbstverwaltung. In diesem Zusammenhang regeln die Schulen ihr eigenes Qualitätsmanagement, ihre Bildungsangebote, das Personalmanagement, ein gemeinsames Budget aus Haushaltsmitteln des Landes und des Schulträgers, ihre Schulverfassung und Steuerung. Die ProReKo-Schulen unterscheiden sich von den Eigenverantwortlichen Schulen insbesondere durch das eigenständige Personal-, Finanz- und Qualitätsmanagement. Dadurch seien die ProReKo-Schulen insbesondere in der Lage, auf Veränderungen schnell und effektiv zu reagieren. Das Projekt habe sich in den vergangenen fünf Jahren hervorragend bewährt und sei dem Konzept der Eigenverantwortlichen Schule überlegen. Im Falle einer Nichtverlängerung der Schulversuches würden die betreffenden berufsbildenden Schulen Eigenverantwortliche Schulen werden. Die 19 ProReKo-Schulen in Niedersachsen haben daher mit dem Kultusministerium die Verlängerung des Schulversuches bis zum 31.12.2010 vereinbart. Der Landkreis Vechta als Schulträger der Adolf-Kolping-Schule Lohne wurde gebeten, der Verlängerung unter den bisherigen Bedingungen zuzustimmen. Zwischen dem Kultusministerium, der Schule und dem Landkreis sei noch eine entsprechende schriftliche Vereinbarung abzuschließen.

Herr Bertke überreicht den Ausschussmitgliedern Informationsmaterial. Aus dem Ausschuss wird die erfolgreiche Arbeit der Adolf-Kolping-Schule im Rahmen des Schulversuches anerkannt. Es sei sinnvoll, die Arbeit auf dem erreichten Stand weiterzuführen.

Auf Antrag von KTA Walter Goda beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, der Verlängerung des Schulversuches „ProReKo“ an der Adolf-Kolping-Schule Lohne unter den bisherigen Bedingungen bis zum 31.12.2010 zuzustimmen.

6. Neuausstattung eines Fachunterrichtsraumes für Chemie beim Gymnasium Antonianum Vechta

Amtsleiter Werner Tauchert weist darauf hin, dass die Schulleitung des Gymnasium Antonianum Vechta während der Schulbereisung des Ausschusses am 24.04.2007 sicherheitsrelevante Bedenken hinsichtlich der Nutzung des Chemieraumes N 24 vorgetragen hat. Es handele sich um einen der drei Fachunterrichtsräume für Chemie. Dieser habe eine Größe von 54 qm und sei ursprünglich mit 21 Schülerplätzen und einem Experimentiertisch ausgestattet worden. Im Rahmen der Schulreform sei der Klassenbildungserlass des Kultusministers ab 2004 dahingehend geändert wor-

den, dass an Gymnasien bis zum 10. Jahrgang Klassen mit bis zu 32 Schülerinnen und Schülern zu bilden sind. Daher seien in dem genannten Chemieraum weitere Tische und Stühle mit insgesamt 32 Plätzen aufgestellt worden.

Am 24.05.2007 habe eine Ortsbesichtigung stattgefunden unter Beteiligung des Brandschutzprüfers des Landkreises Vechta und der Fachkraft für Arbeitssicherheit der Landesschulbehörde mit dem Ergebnis, dass der betreffende Raum bei Chemie-Experimenten aus Sicherheitsgründen für höchstens 24 Schülerinnen und Schülern nutzbar sei. Außerdem verfügt der Raum über keine Armaturen für Schüler-Experimente.

Beim Gymnasium Antonianum Vechta bestehen 42 Klassen mit mehr als 24 Schülerinnen und Schülern. Für diese Klassen kann im Neubau, dessen Räume künftig ohnehin als Fachunterrichtsräume vorgesehen sind, ein Raum zur Größe von 82 qm als Chemie-Raum eingerichtet werden. Die Schule wünsche ein Decken-System, das bereits bei den Gymnasien in Damme und Lohne installiert ist. Damit könne der Raum auch weiterhin als allgemeiner Klassenraum genutzt werden. Herr Tauchert stellt eines der Systeme an der Medienwand vor. Die Kosten des Systems einschließlich der Installation betragen ca. 48.000,00 €.

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

Die Notwendigkeit für die Einrichtung eines weiteren Fachunterrichtsraumes für Chemie mit 32 Plätzen beim Gymnasium Antonianum Vechta wird anerkannt.

7. Ersatzbeschaffung von Maschinen, Geräten und Möbeln für die Werkräume der Elisabethschule Vechta

Der Schulleiter der Elisabethschule Vechta hatte während der Bereisung am 24.04.2007 dem Ausschuss die drei Werkräume der Schule vorgestellt und mitgeteilt, dass der Gemeindeunfallversicherungsverband die Nutzung von Geräten und Einrichtungen der Räume wegen erheblicher Sicherheitsmängel untersagt hatte. Herr Tauchert trägt vor, dass es sich bei den Geräten um eine Tischkreissäge, eine Hobelmaschine, ein Bandsäge, und drei Standbohrmaschinen sowie bei den Einrichtungen um fünf Hobelbänke, 40 Hocker und 8 Schränke handele. Die Maschinen, Geräte und Möbel stammen aus dem Jahre 1976. Nachrüstungen und Reparaturen seien entweder technisch nicht möglich oder unwirtschaftlich. Die Gesamtkosten betragen 26.000,00 €.

Herr Tauchert weist darauf hin, dass die Werkräume in den Förderschulen im Rahmen des Unterrichtskonzeptes eine wichtige Funktion für den praktischen Unterricht erfüllen. Es sei daher notwendig, die Räume sobald wie möglich wieder funktionsfähig einzurichten.

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

Die Notwendigkeit für die Ersatzbeschaffung der Maschinen, Geräte und Möbel für die Werkräume der Elisabethschule Vechta wird anerkannt.

8. Ersatzbeschaffung von Möbeln für die Aula und die Verwaltung der Justus-von-Liebig-Schule Vechta

Herr Tauchert trägt vor, dass die Justus-von-Liebig-Schule Vechta um die Ersatzbeschaffung von Möbeln für die Aula und die Verwaltung gebeten habe, da die Einrichtungen altersbedingt verbraucht seien.

Für Veranstaltungen in der Aula (Eingangshalle) verfügt die Schule über ca. 500 Stapelstühle, die vor 35 Jahren beschafft worden sind. In den letzten Jahren habe sich gezeigt, dass die Farblackierung der Stühle bei hohen Temperaturen aufweicht und die Kleidung der Benutzer verunreinigt. Eine Neulackierung sei mit Rücksicht auf das Alter und den Zustand der Stühle nicht sinnvoll, zumal ein neuer Stuhl ca. 35,00 € kostet.

Die Möblierung der Verwaltung (Schulleiter und Sekretariat) sei teilweise ebenfalls 35 Jahre alt und außerdem wegen der erheblich gestiegenen Schülerzahl der Schule nicht mehr ausreichend. Es sei auch ein zweiter Arbeitsplatz für eine Schulsekretärin einzurichten. Die Schulsekretärinnen sind Mitarbeiterinnen des Landkreises. Die Gesamtkosten für die neue Möblierung der Aula und der Verwaltung betragen ca. 23.000,00 €.

Der Ausschuss beschließt einstimmig:

Die Notwendigkeit für die Ersatzbeschaffung von Möbeln für die Aula und die Verwaltung der Justus-von-Liebig-Schule Vechta wird anerkannt.

Ende der Sitzung: 17.00 Uhr

Vechta, 06.09.2007

In Vertretung
gez. Winkel
Erster Kreisrat

Beglaubigt:
Verwaltungsangestellte